

INFORMATIONSDIENST

der Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V.

Nr. 170, Februar 2009

Internet: asf-saargenealogie.de

Erscheint vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November

Der Vorstand der ASF

Vorsitzender:

Dr. Karl Ludwig JÜNGST, Martin-Luther-Str. 57, 66280 Sulzbach-Neuweiler
☎: 06897 / 2744

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Bernd GÖLZER, Birkenweg 43, 66539 Neunkirchen, ☎: 06821 / 31215
E-Mail: Bernd@Goelzer.de

Geschäftsführer:

Norbert EMANUEL, Hebbelstr. 3, 66346 Püttlingen, ☎: 06898 / 689098
Fax : 06898 / 689099 Mail: asf.ev@online.de <http://www.saar-genealogiede/index.htm>

Schriftleiter Saarländische Familienkunde

Jörg WAHRENBERG, Pestalozzistraße 3, 66424 Homburg ☎: 06841 / 994117
E-Mail: j.wahrenberg@asf-saargenealogie.de

Schriftleiter Informationsdienst:

Günter KREIS, Im Bungert 1, 66787 Wadgassen, ☎ & Fax: 06834 / 47114
Internet: guenter.kreis@yahoo.de

Beisitzer/in (mit ihren Zuständigkeitsbereichen):

Markus DETEMPLE, Hauptstraße 60, 66787 Differten ☎: 06834 / 697029
(Telefonische Auskünfte in genealogischen Fragen mittwochs und donnerstags
von 20:00 - 21:30 Uhr)

Klaus DUFNER, Baltersbacher Weg 13, 66564 Ottweiler ☎: 06824 / 91213
E-Mail: Dufner.Klaus@t-online.de (Computergenealogie, Forscherkontakte, Sammlung von Ahnenlisten u. Lebensläufen der Mitglieder, genealogische Nachlässe)

Werner L. KLEIN, Saarbrücker Straße 240, 66292 Riegelsberg ☎: 06806 / 45020
E-Mail: wlk@01019freenet.de (Vortragsprogramm)

Harald REVIOL, Kohlroterweg 21, 66459 Kirkel ☎: 06849 / 6422
E-Mail: genealogie@reviol.de URL: www.reviol.de (Internetbeauftragter, Webmaster)

Brigitte SCHUBERT, Mendelssohnstr. 10, 66538 Neunkirchen ☎: 06821 / 23169
E-Mail: schubertbrigitte@t-online.de
(Protokollführung, Betreuung von Büchertischen bei Veranstaltungen)

INFORMATIONSDIENST

der Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V.
Saarbrücken, gegründet 1966

Nr. 170, Februar 2009

Herstellung: Prisma Verlagsdruckerei Saarbrücken

INHALT

Impressum	S. 2 &
31	
Einladung zur ordentl. Mitgliederversammlung	S. 4
Vortragsprogramm	S. 5
Aus dem Vereinsleben	S. 5
Neue Bücher	S. 8
Genealogische Zeitschriften	S. 14
Gelegenheitsfund	S. 27
Hinweise / Mitteilungen	S. 30

EINLADUNG

**zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2009
am Dienstag, 28. April 2009, 18:00 Uhr
im Benutzersaal des Landesarchivs
Saarbrücken-Scheidt, Dudweilerstr. 1**

Hiermit lade ich alle Mitglieder der ASF zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ergänzungen zur Tagesordnung**
- 2. Totenehrung**
- 3. Jahresbericht des Vorsitzenden**
- 4. Bericht des Kassierers und Geschäftsführers**
- 5. Bericht der Kassenprüfer**
- 6. Aussprache und Antrag auf Entlastung des Vorstandes**
- 7. Wahl eines neuen Vorstandes für die nächsten drei Jahre**
- 8. Wahl von zwei Kassenprüfern für die nächsten drei Jahre**
- 9. Verschiedenes**

Die Mitglieder haben ab 1. April 2009 die Möglichkeit (nach entsprechender telefonischer Terminvereinbarung), den Jahres-Geschäftsbericht und den Jahresbericht des Vorsitzenden vorab zur Kenntnis zu nehmen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele Mitglieder zu dieser Versammlung begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich beginnt das Treffen an diesem Tag wie immer um 17:30 Uhr mit Aktualitäten und Gedankenaustausch. Ein Vortrag wird an diesem Tag nicht gehalten.

Ihr Dr. Karl Ludwig JÜNGST

VORTRAGSPROGRAMM

- 31.03.09 Dr. Herwig LORENZ:
„LORENTZ – Ein Name im Hunsrück“
- 28.04.09 Ordentliche Mitgliederversammlung
- 26.05.09 Waltraud SCHUH:
„Der Verlauf der Weltwirtschaftskrise 1929-1939 in Europa
und Amerika (ausgenommen Deutschland)“

AUS DEM VEREINSLEBEN

Beim **Mitgliedertreffen am 28.10.2008** stellte Dr. JÜNGST die Arbeit „Aßweiler Häuser und ihre Bewohner“ des Arbeitskreises Aßweiler Heimatgeschichte vor. Autor ist Horst HELLE. In diesem Band sind die Bewohner von Assweiler nicht genealogisch verknüpft, es finden sich aber trotzdem viele Hinweise auf die Einwohner des Ortes.

Die Vorstellung der Neuauflage unseres Sonderbandes 44 („Der Hornbacher Stadtschultheiß Isaac BESSE“) kann man anhand von Bildern und Videos auf der Seite von Thomas BESSE www.besse.de nacherleben.

Roland GEIGER stellte kurz das Buch von Manuel ANDRACK „Von wem habe ich das bloß? Auf den Spuren der Ahnen, eine Gebrauchsanweisung“ vor.

Levente PASZTOHY plauderte anschließend über „Familienforschung in verschiedenen Ländern“. Aus Ungarn stammend und seit 1945 in Deutschland lebend, hat er drei ungarische Großeltern. Der Ur-Ur-Großvater seiner Großmutter Therese HAUER war Geometer des österreichischen Kaisers Joseph II. und hatte zahlreiche Nachkommen, wobei der Name HAUER 1994 in Ungarn erlosch. Bei der Erforschung der Vorfahren HAUER wurde Levente PASZTOHY in Sundhausen im Elsass fündig, wo zur Zeit der Französischen Revolution ein Georg HAUERT Sundhausen in Richtung Ungarn verließ. In den evangelischen Kirchenbüchern für Sundhausen fand der Vortragende das Geburtsdatum des Johann Georg HAUERT und weitere Vorfahren. Benedikt, der Großvater von Johann Georg, war 1687 in Unterramsern in der Schweiz geboren. 1494 wird der Name HAGWART erstmals in einer Gültliste erwähnt. Im Kirchenbuch von Unterramsern finden sich auf den letzten Seiten Eintragungen zu Bürgern, die ins Ausland ausgewandert waren. In einem Findbuch im Hofkammerarchiv Wien fand sich dann ein Hinweis auf den Geometer, die Urkunde befand sich aber im Ungarischen Nationalarchiv in Budapest.

Einer Kopie konnten dann weitere interessante Einzelheiten entnommen werden.

Nach der Erforschung der Vorfahren HAUER(T) beschäftigte sich Levente PASZTOHY mit seinen eigenen Vorfahren WAGNER. Juliana WAGNER war die Tochter von Karl WAGNER, eines Schauspielers am Deutschen Theater in Pest, dem flachen Teil der heutigen Hauptstadt Budapest. Der aus Wien stammende evangelische Karl WAGNER hatte die katholische Therese WEBER aus Belye geheiratet. Im Sterbeeintrag von Karl ist sein Pseudonym Treuhold erwähnt. Mit dieser Information fand PASZTOHY den Lebenslauf seines Vorfahren. Er war u.a. Inspizient und Regisseur der Oper sowie Schauspieler. Auch verfasste er eigene Stücke für das Theater, z.B. „Die Höhle Soncha und die vierzig Räuber“ und „Das Johanneskind oder die Rettung und das Verderben durch des Bergstromes Sturz“. Zu letzterem Stück ist in der Theaterzeitung von 1831 zu lesen: „Im Schauspiel des Schauspielers Treuhold von Pest ‚Das Johanneskind‘ haben ein umstürzender Felswall, des weiteren ein natürlicher Wasserfall und zum Schluss der Einzug mit Lampions, der das Licht der Glühwürmchen veranschaulichen sollte, einen großen Erfolg erzielt“.

Sowohl Karl als auch seine Frau und ihre Kinder Fritz, Lina und Julie (Urgroßmutter Juliana WAGNER) spielten in zahlreichen Stücken mit. Die Suche nach den Vorfahren führte nach Wien, wo Karl 1794 als Sohn des Johann Sigismund WAGNER, Buchhalter der Seidenfabrik HORNBOSTEL und der Emilie MEBUS geboren wurde, beide evangelisch-Augsburger Konfession. Johann Sigismund wurde in Dessau geboren; sein Vater stammte aus Zerbst und heiratete in Dessau die Anna Wilhelmine BÖNIGST, Tochter eines Gold- und Silberschmiedes. Bei der Suche nach der Linie MEBUS konnte Marliese MATHIEU bei ihren Berliner Aufenthalten einiges beitragen. So fand sie u.a. die Taufe der Ur-Urgroßmutter Wilhelmine Emilie MEBUS in der Kirchengemeinde Berlin-St. Marien.

Im weiteren Verlauf des Vortrages war dann von einigen Schwierigkeiten und Enttäuschungen, aber auch von viel Erfreulichem bei der Forschung die Rede.

Nach der anschließenden Diskussion bemerkte Walter GEORG, dass die Zweitschriften der Zivilstandsregister ins Landesarchiv nach Scheidt kommen sollen. Diese Zweitschriften sind fast identisch mit den Erstschriften, es fehlen allerdings die Unterschriften der Ehepartner und Zeugen.

Außerdem wurde noch das Problem mit den verschiedenen Datenträgern (CD, DVD, ...) angesprochen. Immer schneller wechseln die Speichermedien, und bei der Sicherung von Daten können Verluste entstehen, da diese Medien nur eine begrenzte Lebensdauer haben und man auch darauf achten muss, dass man sie noch abspielen kann (wer besitzt heute z.B. noch ein 5¼“ Diskettenlaufwerk?).

Jörg WAHRENBERG

Beim letzten Monatstreffen des Jahres 2008 am 25.11. wurden der Infodienst und das erste Heft von Band 11 der Saarländischen Familienkunde verteilt. Die CD Nr. 6 mit 12 vergriffenen Publikationen der ASF (darunter auch RUG, ALTMAYER usw.) liegt vor und wurde zum Verkauf angeboten. Hier besteht die Möglichkeit, für nur € 20,- viele Werke unserer Arbeitsgemeinschaft zu erwerben. Klaus DUFNER und Harald REVIOL haben mit dieser CD eine gute Arbeit geliefert.

Auch das Buch über KARCHER ist in verbesserter Ausführung auf dieser CD enthalten, wobei die Verbesserungen in blauer Farbe eingearbeitet und auf diese Weise leicht zu finden sind; diese Arbeit hatte unser ehemaliges Vorstandsmitglied Christophe KORN, der bei diesem Treffen anwesend war, übernommen.

Der Vorsitzende Dr. JÜNGST wie auf das Buch „Grenzen erkennen – Begrenzungen überwinden“ hin, eine Festschrift aus Anlass des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Reinhard SCHNEIDER, die günstig zu haben ist.

Der Historische Verein für die Saargegend bietet günstig Publikationen an, z.B. die „Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend“.

Auf dem 1. Genealogentag in Saarlouis war auch die ASF vertreten; die Veranstaltung war gut besucht, Aussteller aus dem Saarland, aus Rheinland-Pfalz, aus Luxemburg, aus Belgien und aus Frankreich waren anwesend. Eine gelungene Veranstaltung.

Hans Peter KLAUCK wird sein in Saarlouis erschienenenes neues Buch „Die Einwohner von Wallerfangen, Niederlimberg und St. Barbara“ am 02.12.2008 vorstellen. Ebenfalls neu erschienen ist das Einwohnerbuch von St. Ingbert-Hassel unseres Mitglieds Walter GEORG.

Der Vortrag von Roland GEIGER stand unter dem Titel „Die Reise um die Welt“. In der „Geschichte der Stadt St. Wendel“ von Max MÜLLER liest man auf Seite 349 etwas über den St. Wendeler Nikolaus WASENICH, der in den 1840er Jahren nach Amerika ausgewandert war und als Küfer auf einem Walsegler viele Jahre bis in die Südsee und in die arktischen Regionen gesegelt war. Beschrieben ist diese Reise in dem Buch „Die Reise um die Welt“ von Christian HECK. Die Suche nach diesem Buch verlief ergebnislos, bis der Vortragende die Information bekam, dass der Autor BECK und nicht HECK heiße. Das Buch erschien unter verschiedenen Titeln zwischen 1857 und 1928 in 12 Auflagen. Der in Wipperode geborene Christian BECK beschreibt darin sein achtjähriges Wanderleben. Stationen waren Amerika und die mehrjährige Fahrt auf einem Walfänger als Schmied. Auf diesem Schiff lernte er den St. Wendeler Nikolaus WASENICH kennen, der als Böttcher angeheuert hatte. Da die beiden die einzigen Deutschen an Bord dieses Schiffes sind, freunden sie sich schnell an. Das Schiff „Tamaroo“ läuft 1852 von New Bedford aus. Man überquert nahe der Insel St. Helena den Äquator und umschiffet das Kap der Guten Hoffnung. Nach vier Monaten hat man noch keine Wale gese-

hen. Da Lebensmittel und Trinkwasser knapp geworden sind, steuern sie schließlich – nach jetzt erfolgreichem Fang – Neuseeland an und landen in Monganui in Northland (muss wohl richtig Mangonui heißen). Der Kapitän vermutet wohl, dass Teile der Besatzung desertieren wollen. WASSENICH findet bei einem Landgang eine Höhle auf der Insel, in der er sich verstecken will, bis die „Tamaroo“ den Hafen wieder verlassen hat. Dieser Plan gelingt ihm auch, doch muss er sich gegen Eingeborene wehren und hat sein Leben dem Eingreifen von Polizisten zu verdanken. BECK, den er über seine Fluchtpläne unterrichtet hatte, will nicht mit ihm fliehen und bleibt auf dem Schiff. Auf Hawaii flammt BECKs Fieberkrankheit wieder auf und er muss dort im Hospital bleiben und somit auf seine gesamte Heuer verzichten. Nach der Rückkehr BECKs nach Thüringen versucht er, mit seinen Freunden Kontakt aufzunehmen, so auch mit WASSENICH, der inzwischen mit seinem Bruder nach Ohio gezogen war. Er schreibt BECK in einem Brief, wie es ihm nach seiner Flucht ergangen war. Der Kommentar BECKs zu dem Schicksal seines Freundes WASSENICH: „Wer Ruhe sucht, der soll in Gottes Namen im lieben Deutschland bleiben, denn überm Meer findet er manches, was er hier vielleicht nicht hat, aber Ruhe sicherlich nie“.

Der Vortrag war mit vielen Bildern und interessanten Details umrahmt und fesselte durch den mitreißenden Vortragsstil unseres Mitglieds Roland GEIGER. Eine ausführliche Ausarbeitung des Vortrags erscheint im Jahresheft „Saarländische Familienkunde“ 2009 der ASF.

Nach der anschließenden Aussprache fragte Dr. HABICHT nach der Mutter des Malers Max SLEVOGT, die aus Brebach stammen soll.

Mit den Wünschen für ein gutes Neues Jahr beendete Dr. JÜNGST das Treffen.

Jörg WAHRENBERG

NEUE BÜCHER

Sascha ZIEGLER (Hrsg.):
“Ahnenforschung”

Schritt für Schritt zur eigenen Familiengeschichte

ISBN 978-3-89994-200-2



Diese Publikation wird von der Deutschen Nationalbibliothek in der Deutschen Nationalbiografie verzeichnet. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Buch (Originalausgabe 2008) mit einem Umfang von 180 Seiten im Format 14,5 x 21,5 cm, broschiert, ist in folgende Kapitel unterteilt:

- Warum betreibt man Ahnenforschung? (S. ZIEGLER)
- Eine kurze Geschichte der Ahnenforschung (S. ZIEGLER)
- Die ersten Schritte (S. ZIEGLER)
- Wichtige Archive und Institutionen kurz vorgestellt (S. ZIEGLER)
- Ahnenforschung im Internet (B. WENDT)
- Ahnenforschung richtig organisieren (D. REUTER)
- Veröffentlichung der Forschungsergebnisse (WENDT/ZIEGLER)
- Anhang (Anschriften/Internetseiten/Links)

Der Verfasser schreibt in seinem Vorwort u.a.:

„Wo man noch vor 15 oder 20 Jahren mühevoll nach Kontakten und Organisationen suchen musste, helfen heute wenige Klicks, im Internet weltweit die richtigen Ansprechpartner zu finden. Wer allerdings glaubt, im Internet mit ein paar Klicks eine komplette Aufstellung seiner Vorfahren zu finden, der wird in den meisten Fällen enttäuscht sein. Denn das Internet ersetzt keineswegs den Gang ins Archiv. Dieses Buch soll die wichtigsten Schritte zur Familiengeschichtsforschung erläutern und Hinweise auf weiterführende Anschriften, Internetadressen oder Literatur geben.“

Dieser Ratgeber kann dem Familienforscher dabei helfen, die Ursprünge seiner Familie systematisch zu ergründen. Mit vielen praktischen Tipps und Tricks.

Das Buch ist zu einem **Preis** von € 12,90 im Buchhandel erhältlich.

Rüdiger BERTHOLD:
„Regesten zu den Erbschichtungen und
Testamenten Leisniger Bürger aus den Bänden
der Stadtgerichte Leisnig“
mit genealogischen Ableitungen, Teil 1: A bis K
ISBN 978-3-937230-12-2



Dieses Buch im Format 16,5 x 24 cm in Leinen gebunden und mit einem Umfang von 444 Seiten ist 2008 in Limburg an der Lahn in der Schriftenreihe der Stiftung STOYE als Band 48 erschienen.

Bereits im 2005 erschienenen Band 39 „Genealogische Quellen zur Stadt Leisnig in Sachsen“ hat der Verfasser für Genealogen, Historiker und Heimatforscher Quellen und familiengeschichtliche Ableitungen dargeboten, die sich jüngeren Forschern erst nach Jahrzehnten eigener Arbeit erschließen. In diesem wesentlich erweiterten Band ist auch genealogisch interessantes Material anderer Familienforscher eingeflossen. Die Erweite-

zung der Quellenlage besteht aus Auszügen aus den Kirchenbüchern, soweit diese vorliegen: den Tauf-, Aufgebots- und Totenbüchern. Sie ermöglichen es, genealogische Ableitungen vorzunehmen, die in dieser gestrafften und belegbaren Form selten anzutreffen sind. Ergänzt wird dies durch eine detaillierte Darstellung der Vermögenslage; BERTHOLD notiert für jedes Testament und für jede Erbteilung die vermachten Immobilien, Barbestände, Forderungen, Schulden usw. Auf Querverbindungen und Widersprüche zu Band 39 wird im laufenden Text und in Fußnoten hingewiesen. Die Arbeit umfasst zwei Bände, die lexikalisch getrennt sind. Teil 1 enthält die Buchstaben A bis K, der zweite – uns noch nicht vorliegende – Teil die Buchstaben L bis Z. Ein Namensregister befindet sich im Anhang.

Horst HELLE: „Assweiler Häuser und ihre Bewohner“



Herausgeber dieses Buches, erschienen 2008, mit einem Umfang von 270 Seiten Leineneinband im Format DIN A 4 ist der Arbeitskreis Heimatgeschichte Aßweiler e.V.

Der Autor schreibt in seinem Vorwort dazu:

„Um dieses Buch zu schreiben, diente mir als Vorlage die Chronik von Matthias NIKOLAUS, handschriftlich geschrieben von 1897 bis 1908. Diese wurde in den 1950er Jahren von Ludwig KUNKLER ergänzt und 1962 vom Kreisbaumeister a.D. Josef BIEG überarbeitet.

Weiterhin diente mir als Quelle das Heft „Geschichte Aßweiler Häuser“, herausgegeben vom Arbeitskreis Heimatgeschichte Aßweiler e.V., in dem der in Aßweiler geborene Albin MÜLLER in jahrzehntelanger Arbeit alle Unterlagen über Aßweiler Häuser und Familien zusammengetragen hat.

Außerdem habe ich Dokumente aus dem Saarländischen Landesarchiv in Scheidt, dem Landesarchiv in Speyer und dem Katasteramt in St. Ingbert verwendet. Die in diesem Buch veröffentlichten Daten wurden von mir sorgfältig und mit bestem Wissen zusammengestellt, dennoch können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden...“

Eingeleitet wird das Werk mit einer Chronik der Dorfgeschichte von 1421 bis 2003. In einer Übersichtskarte des Ortes sind alle Straßen eingezeichnet und geben so eine Hilfestellung für die Orientierung, außerdem finden wir eine Karte von dem Gefecht bei Biesingen in den 1790er Jahren und eine Vermessungskarte aus dem Jahre 1805 aus dem L.A. Speyer

Die Texte zu den Fotos der einzelnen Häuser, die nach Straßen geordnet sind, enthalten nicht nur die Namen der Besitzer, die auch genealogisch ausgewertet werden können (Daten, Namen der Ehefrauen, Kinder, Be-

rufe), sondern auch Erläuterungen zum Umfang der Gebäude und Angaben zu den Erbauungs- bzw. Kauf- oder Verkaufsdaten. Insgesamt ein vorbildliches und akribisch gestaltetes Werk. Ein Preis wurde uns nicht genannt.

**BECKER / PFAFF / ZENGLEIN:
„Familienbuch Frohnhofen 1650 - 1900
mit Auswandererverzeichnis des Kohlbachtals“**



Herausgegeben 2008 von der Pfälzisch-Rheinischen Familienkunde e.V. hat dieses Familienbuch im Format DIN A 4 einen Umfang von 324 Seiten, davon entfallen 112 Seiten auf den Familienteil mit 384 alphabetisch geordnete Familien bzw. Einzelpersonen. Mit Frohnhofen liegt nun der dritte und letzte Band der Familienbücher des Kohlbachtals vor.

Die Autoren schreiben in ihrem Vorwort unter anderem:

„Obwohl die katholischen Familien bereits im „Familienbuch der katholischen Pfarrei Brücken-Pfalz“ von Markus BAUER niedergeschrieben sind, haben wir sie in das vorliegende Buch aufgenommen. Zum einen, um einen vollständigen Überblick über alle (uns bekannten) Einwohner von Frohnhofen aufzustellen, zum anderen aber auch, weil wir noch einige Daten in Erfahrung gebracht haben, die in dem Buch nicht erwähnt wurden und natürlich der Zeitraum einige Jahre mehr erfasst als dieses Buch. Wobei katholische Familien in Frohnhofen wie auch in Altenkirchen sehr selten und meist nur für kurze Zeit wohnhaft waren.“

Im Vorspann enthält das Buch Einwohnerlisten (Schatzungslisten des Oberamtes Kaiserslautern von 1611, 1656 und 1684), eine Schatzungshaupttabelle der Schultheißerei Kübelberg von 1761 und eine Adreßbuch-Wiedergabe aus der „NSZ-Rheinfront“ von 1937. Im Anhang befindet sich dann ein Ortsverzeichnis, ein Verzeichnis der Namen und eine Aufstellung der Auswanderer mit Personendaten (177 Seiten).

Bezogen werden kann das Buch zum Preis von € 18,- bei den Autoren Heinrich BECKER, Dunzweilerstr. 28, 66903 Dittweiler
Thomas Martin PFAFF, St. Wendeler Str. 6, 66903 Dittweiler
Dieter ZENGLEIN, St. Wendeler Str. 36, 6903 Dittweiler.

Die drei folgenden Bücher der „Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V.“, die in Heft 169, Nov. 2008 unter „Vorankündigungen“ erwähnt wurden, sind jetzt erschienen:

Band 40

Thomas WEBERS:
**“Die Einwohner von Biringen, Fürweiler
 und Oberesch vor 1900“**

ISBN 3-933926-45-9



Dieses Buch im Format DIN A 5 kartoniert hat einen Umfang von 680 Seiten, davon fallen 592 Seiten auf den Familienteil mit 1.537 alphabetisch geordneten Familien bzw. Einzelpersonen. Es ist im Selbstverlag der Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis 2008 erschienen.

Den Vorworten des Autors und des Herausgebers entnehmen wir u.a.:

„Grundlage der Familienzusammenstellungen bildeten die Eintragungen in den Kirchenbüchern der Pfarreien Waldwisse und Schwerdorff vor 1795 und die Eintragungen des Standesamtes Oberesch für die Jahre 1795 bis 1907...

Mit diesem Buch ergänzt der Autor die Bemühungen unserer Vereinigung, die Ortsteile der Großgemeinde Rehlingen-Siersburg familienkundlich zu erschließen. Durch diese Veröffentlichung werden die schon seit Jahrhunderten bestehenden engen verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den Bewohnern des ehemaligen preußischen Amtes Oberesch und denen in den Kantonen Bouzonville und Sierck auf der anderen Seite der Grenze, die alle einmal in dem alten Herzogtum Lothringen vereinigt waren, besonders sichtbar. Auch die jahrhundertelange Zugehörigkeit zu den katholischen Pfarreien Schwerdorff und Waldwisse hat mit zu diesen alten Blutbanden beigetragen.“

Im geschichtlichen Teil für Biringen, Fürweiler und Oberesch finden wir jeweils die Abbildung und die Beschreibung des Wappens und eine Zeittafel. Ebenfalls enthalten sind Aufstellungen der Ortsvorsteher von Biringen, Fürweiler und Oberesch, eine solche der Pfarrer von Schwerdorff, Waldwisse und Biringen und eine solche der Lehrer von Biringen, Fürweiler und Waldwisse.

Register der Nachnamen, der Orte sowie der Berufe und Funktionen sind im Anhang zu finden.

Der Preis des Buches beträgt € 26 (€ 23,- für Mitglieder) zzgl. Porto und Verpackung.

Bestellungen an das Kreisarchiv Saarlouis, Postfach 1840, 66718 Saarlouis, oder Kaiser-Wilhelm-Str. 4-6, 66740 Saarlouis.

☎ 06831 / 444-425, E-Mail: heimatkunde@vfh-saarlouis.de

Band 41
Hans Peter KLAUCK:
„Die Einwohner von Beaumarais
und Picard 1800 – 1900

ISBN 3-933926-46-7



Format und Gestaltung wie voriges, Umfang 612 Seiten davon 516 Seiten Familienteil mit 1.198 Familien bzw. Einzelpersonen.

Im Vorspann eine Zeittafel, eine Beschreibung der Villa HERPIN, ein geschichtlicher Überblick über die Pfarrei Beaumarais, eine Liste der Pfarrer der Pfarrei St.Peter u. Paul in Beaumarais 1800-1900, und Geschichtliches über Picard.

Register der Orte, der Nachnamen und der Berufe und Funktionen runden das Werk ab, eine hilfreiche Ergänzung zum Ortsregister ist eine Zusammenstellung der deutschen Postleitzahlregionen und der Kennzahlen der französischen Departements mit Übersichtskarte.

Preis des Buches € 26,- bzw. € 23,-. **Bestellungen** wie voriges Buch!

Band 42
Hans Peter KLAUCK:
“Die Einwohner von Wallerfangen,
Niederlimberg und St. Barbara 1800 – 1900“

ISBN 3-933926-47-5



Bei diesem Buch handelt es sich um einen Doppelband (A-M und N-Z), Format ebenfalls DIN A 5 kartoniert. Der Umfang beider Bände zusammen beträgt 1.178 Seiten durchgehend numeriert. Auf den Familienteil entfallen 1.004 Seiten mit 2.761 Familien bzw. Einzelpersonen.

Im Vorspann: Zeittafel, Liste der Bürgermeister der Gemeinde und des Amtes Wallerfangen, Geschichte der jüdischen Gemeinde sowie der Pfarrei Wallerfangen, Liste der Pfarrer 1800-1900, Schule und Lehrer, die Steingutfabrik Wallerfangen, neue Schlösser in Wallerfangen im 19. Jahrhundert, Geschichtliches von Hoflimberg, Niederlimberg und St. Barbara, dazu finden wir zahlreiche Fotos bekannter Personen und Familien sowie Karten. Register der Orte, der Nachnamen, der Berufe und Funktionen, auch hier zum Ortsregister eine Liste der deutschen Postleitzahlen und der Französischen Departements.

Preis € 39,- bzw. € 36,-. **Bestellungen** s. vorstehend beschriebene!

GENEALOGISCHE ZEITSCHRIFTEN

Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen e.V. ***Heimatkunde – Familienforschung – Heraldik***

Mitteilungsblatt Nr. 81, 18. Jahrgang, Juli/September 2008

Vereinsnachrichten * Reiner Gerda SCHUCHARDT: Mein Interesse an meinen Vorfahren * Karlheinz VOLKART: Tragischer Tod auf dem Weg von Weimar nach Tiefurt. Mag. Georg BLEYERs Lebensweg * PJK: Güter in Großgottern (2. Teil) – Das Hopfgartensche Gut * Wappenbeschreibungen: KIRSTEN und Graf von MOLTKE-KIRSTEN.

Archiv ostdeutscher Familienforscher ***Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e.V.*** **ISSN 0003-9470**

Siebzehnter Band, Oktober 2008, Lieferung 10

Dr. Peter BAHL: Aus dem Nachlaß von Rolf KÖHLER (†) – Die neumärkisch-pommersche Müllerfamilie KAROW (KAHRO, CAROW) aus Schönrade im Kreis Friedeberg (Neumark) und ihre Nachfahren * Dr. Peter BAHL: GROSS in Glottau, Kreis Heilsberg (Ostpreußen) * Dieter GEFFE: Soldaten vorwiegend Potsdamer Garde-Regimenter als Vorfahren der Anna GEFFE geb. LAUTERBACH aus Schmaatz, Kr. Stolp in Pommern * Dr. Peter BAHL: Gelegenheitsfund NAGEL und ERNST in Danzig, 1739 * Willibald REICHERTZ: Professoren ostdeutscher Herkunft an der Universität Halle vor 1910 * Marianne STANKE: Familien KÜHNAPFEL in den Kreisen Braunsberg (Ostpreußen) und Elbing (Westpreußen) * Forschungsstellen der AGoFF.

Siebzehnter Bad, November 2008, Lieferung 11

Frank BLECK: Familie NEUKIRCH aus Groß Zünder im Kreis Danziger Niederung (Westpreußen) * Marianne STANKE: Familien JAHR im Kreis Danzig * Dr. Curt KUHL (†) / Dr. Peter BAHL: Die Vorfahren des evangelischen Theologen Curt KUHL (1890-1959) (Pommern, Westpreußen, Provinz Posen) * Dr. Peter BAHL: Ostdeutsche im Kirchenbuch der Nikolaikirche Magdeburg-Neustadt 1639-1703 * Willibald REICHERTZ: Ostdeutsche Abiturienten am Gymnasium zu Nordhausen in Thüringen * Dr. Peter BAHL: Aus dem Nachlass von Alfred STRECH – Familie STRECH aus Jastrow, Kreis Deutsch Krone (Westpreußen) * Marianne STANKE: FOOT (FOTTH, FOTH) im evangelischen Kirchenbuch Tiegenort, Kreis Danzig (Westpreußen) * Bruno SCHULTES / Oswald FRÖTSCHL / Dr. Peter BAHL: Der Egerländer Zweig der Oberpfälzer Familie SCHULTES in Alzedlisch, Kreis Tachau * Willibald REICHERTZ: Königlich Sächsische

Offiziere ostdeutscher Herkunft in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika * Dr. Peter BAHL: Familie FRIEBEL aus Festenberg im Kreis Groß Wartenberg (Schlesien) * Willibald REICHERTZ: Ostdeutsche Abiturienten am Königl. Gymnasium in Bad Freienwalde a.O. * Willibald REICHERTZ: Böhmisches Auswandererfamilie TEUBER in Chile * Beilage: Arbeitsbericht 2008, Heft 4 von 4: Informationen aus dem Verein * Aus den Forschungsgebieten * Berichte vom Dachverband * Hinweise zu Literatur, Internet etc. * Zufallsfunde.

Blätter des bayerischen Landesvereins für Familienkunde, München

<http://www.genealogie-bayern.de> E-Mail: BLF@gmx.de

71. Jahrgang 2008

Heinrich BACHMANN / Jutta GOSSNER: Die Opfer der Luftangriffe 1944 aus dem KZ-Außenlager Haunstetten * Ernst BOTZ: Die Geschichte der Thalwegerhöfe im Niedergern und ihre Familien (Nachtrag) * Sabine SCHELLER: Die Familie HALLERMAYER, von Lehrern zum Hofopernsänger * Evamaria GLATZ: Donauabwärts. Von Tangrintler Bauern und Hutmachergesellen, von Wirtsleuten in Klosterneuburg und Fabrikarbeitern im Steinfeld, von fränkischen Aussiedlern und Schneidern in Semlin, von k.u.k. Offizieren und ihren Ehefrauen und von meiner Wiener Großmutter * Gerhard SELMAYR: Eine Seelenmesse für die verstorbene Schwester. Der Streit des Finsinger Sedlbauern mit seinem Pfarrer * Helmuth REHM: Ein Apothekerleben im Königreich Bayern – ein Ausschnitt aus der Chronik der Familie REHM * Heribert REITMEIER: Das Hypothekenbuch. Ein Beitrag zur Quellenkunde * Namen- und Ortsregister * Beilage: Inhaltsübersicht Band XIX, 66. – 70. Jahrgang, 2003-2007.

Computer-Genealogie Verein für Computergenealogie e.V.

Heft 3 / 2008

CG Intern * Günter JUNKERS: Russlanddeutsche auf Wanderschaft * Klaus-Peter WESSEL: Geschichte, Projekte, Blog – alles aus einem Guss * Dirk VOLLMER: Täglich neue Adressen * Doris REUTER: Alleswisser und Rechenkünstler. Genealogische Hilfsprogramme * Doris REUTER: Vorfahren ins rechte Bild gerückt. Hilfsprogramme Passage Express * Doris REUTER: Wo lebten sie denn? Visualisieren genealogischer Daten auf Karten * Doris REUTER: Ahnensuche leichtgemacht * Doris REUTER: Unsachlich und unkompetent. Test von Genealogieprogrammen * Michael SUHR / Holger ZIERDT: Das Geheimnis der verschwundenen Vor-

fahren – Implex oder Ahnenschwund * Doris REUTER: Wenn aus Jans Sohn ein JANSSEN wird. Familienforschung in Ostfriesland * Helga SCHULTE-PASSLACK: Enzyklopädien – Bildung zum Genießen * Peter LINGNAU: Ein Register für die eigenen Veröffentlichungen.

Der Eisenbahner-Genealoge
Stiftung BSW – Mitteilungen der Kultur- und
Freizeitgruppen Familien- und Wappenkunde

E-Mail: Bernd.Riechey@bahn.de

Jahrgang 35, Band 6 / Folge10, Oktober 2008

Ewald WILCK: Conow (Mecklenburg), Heimat der Familie WILCK (WILLCKE) * Dietrich PAULINI: Die Schulspeisung nach dem Zweiten Weltkrieg * Gerhard REISS: Wirbenz und Neustadt am Kulm – ein Zufluchtsort für lutherische und calvinistische Glaubensflüchtlinge im 17. Jahrhundert * Manfred G. BERNDT: Aus dem „Düsseldorfer Trauregister“ * Albert DIEDRICH: Die Ehestiftungen des Kirchspiels Ilten (Forts.) * Suchanzeigen * Beilage: Inhaltsverzeichnis, Namens- und Ortsregister der Jahrgänge 13 bis 18, Band 4, 1992 bis 1997: Vorträge und Aufsätze * Mitteilungen * Organisation * Personalien * Buchbesprechung * Suchanzeigen * Gelegenheitsfunde und Hinweise * Beilage: Namens- und Ortsverzeichnis zu Band 4, Jahrgänge 13 bis 18.

Familienforschung heute

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg

www.genealogienetz.de/vereine/AG-Magdeburg

Heft 22, 2008

Ernst-Walter PAASCH: Barleben nach dem Großen Krieg * Frank MOLDENHAUER: Die Müller der Zierauer Bockwindmühle * Uwe PEINE: Gedanken zur Zeitrechnung in der Familienforschung * Christian SCHUBERT: Neue Ergebnisse zur Genealogie Abraham Gottlieb WERNERS (1749-1817 (Teil V) * Frank MOLDENHAUER: Johann Friedrich ZANDER in Badel 1863-1958). Erinnerungen an einen altmärkischen Familienforscher * Dietrich LEIST: Der Magdeburger Genealoge Hansjochen LEIST * Ingo SCHULZ: Lebensverhältnisse in der Börde und Lehnsurkunden als genealogische Quellen * Jutta GRUBE: Ahnenliste des Walter WILKE aus Prester (Berichtigungen und Ergänzungen).

**Familienkundliches Jahrbuch
Schleswig-Holstein**
Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. Kiel
ISSN 0430-0440

Jahrgang 46 – 2007

Georg ASMUSSEN / Peter MATTHIAS: Verzeichnis der Arbeiten und Veröffentlichungen von Friedrich SCHMIDT-SIBETH * Georg ASMUSSEN: Das Verzeichnis der Stifter des Abendmahlsgeschirrs für die Kirche in Seester 1681/82 * Dietrich KORTH (†) / Rosemarie KORTH: Biographie der Genealogin und Archivarin Gesche Helene HÖHNK * Kurt FEILCKE (†): Theodor REINCKE, schleswig-holsteinischer Politiker der ersten Stunde * Dieter PUST: Stammbuch CHT. Conrad Hildemar TIMMERMANN * Karsten DIERKS: Spurensuche in Nationalsozialistischer Zeit * Hans-Justus RICHARDSEN: Familie PETERS vom Ovenschen Freihof * Christof LEHMANN: Die Kirchmahner, Kirchschlüter und Armenvorsteher des Kirchspiels Petersdorf/Fehmarn von 1561 bis 1724 * Fritz-Ferdinand ZITSCHER: Vorstellung einer dreiteiligen Literaturbearbeitung zur Erzählung „Rüm Hart – klar Kimming“ von Thusnelda KÜHL * Aus der Gesellschaft / aus Zeitschriften / Buchbesprechungen / Namensverzeichnis.

**Gesellschaft für Familienkunde in
Kurhessen und Waldeck e.V., Kassel**

Rundschreiben Nr. 178, August 2008

Vereinsmitteilungen * Mario AREND: Urkunden des Lichtbildarchivs Marburgs online * Mario AREND: Kann ein Gesetz „sexy“ sein? – Das Personenstandsgesetz im 5. Detmolder Sommergespräch * Mario AREND: Wabern ist online – Ein neues „Online-Ortsfamilienbuch“.

HEROLD-Jahrbuch
**HEROLD, Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte
Wissenschaften zu Berlin, gegr. 1869**

Neue Folge, 13. Band, 2008

Toni DIEDERICH: Frische Brise für die Siegelforschung. Überlegungen zu einer neuartigen Siegelpublikation und zur Begründung einer neuen Veröffentlichungsreihe * Jürgen v. GERLACH: Der Ritter- und Wappenbrief Kaiser Sigmunds für Jakob GERLACH, Rom 1433. Wirklichkeit oder Legende? * Hilman v. HALEM: Das fränkische Reichsrittergeschlecht Truchseß

von und zu WETZHAUSEN in Preußen * Elisabeth M. KLOOSTERHUIS: Mijnheer FIJNPROEVER. Die Tafelkultur am Hofe Friedrich Wilhelm I. * Jürgen KLOOSTERHUIS: Fahrentücher, Frauengestalten. Vom Symbolgehalt militärischer Feldzeichen in der Dichtung des 19. und 20. Jahrhunderts * Niklot KLÜSSENDORF: Die „Münzkunde für Anfänger“ von Paul WEINMEISTER und die Münzverhältnisse von Schmalkalden zur Mitte des 19. Jahrhunderts * Waldemar SCHUPP: Das Vorkommen von Chronogrammen in Sachsen. Eine Dokumentation * Karl-Heinz STZEINBRUCH: Zur Geschichte der Staatsheraldik der Vorgängerterritorien der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Teil 7: Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein * Buchbesprechungen * Namenweiser.

Hessische Familienkunde
Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen
Gesellschaften in Hessen
ISSN 0018-1064

Band 31, Heft 2 / 2008

Klaus DITTMANN: Deutsche Familiennamen. Ihre Entstehung und oft kaum verständliche Verwandlung im Laufe der Zeit * Hans Hartmut SCHÜSSLER: Gräber und Gedenktafeln auf den Freidhöfen in Sinntal / Hessen (V) * Klaus WILHELM: LUCK im Elsass und im Odenwald.

Hessische familiengeschichtliche Vereinigung
e.V. Darmstadt

Vereinsmitteilungen Nr. 83, August 2008

Otto SCHUMANN: Die Reise eines Steines von Egelsbach nach Miami * Heinz BÜTTEL: Grabstein Nicolaus SCHRAGER aus Pfungstadt * Wilhelm STUCKERT: Neuerscheinung zur Reinheimer Häuserforschung.

Vereinsmitteilungen Nr. 84, Novembger 2008

Volker BRATFISCH: Aus der Steiermark nach Hessen – das Schicksal der Butzbacher Familie SCHEURER in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts * Otto SCHUMANN: Schwierigkeiten bei der Familienforschung – überraschende Ergebnisse * Vereinsnachrichten.

Hugenotten

Deutsche Hugenottengesellschaft e.V. Bad Karlshafen
ISSN 0340-3718

72. Jahrgang, Nr. 4/2008

Sybille A. BURGGRAF: Entstehung und Entwicklung der Hugenottengemeinde Daubhausen-Greifenthal * Christina L. GRIFFITHS: Marie DENTIERE – die Genfer Reformation in weiblicher Perspektive * Andreas FLICK: Die 13 Kinder des Ahlener Oberhofmeisters und Amtsvogts in Winsen Gabriel DE VILARS-MALORTIE und seiner Frau Marie Julienne D'ESQUET DE BELLE-VILLE * Walter MOGK: Zum Ende der Zeitschrift *Die Französische Colonie* (1887-1906), seit 1890 zugleich Organ des Deutschen Hugenotten-Vereins * Buchvorstellungen * Neue Bücher und Aufsätze zum Thema Hugenotten und Waldenser * Volker CHRISTMANN: Ein Blick in die Geschichte der Stadt Frankenthal, in der vom 5. bis 7. Juni 2009 der 47. Deutsche Hugenottentag veranstaltet wird * Werner SCHWARTZ / Martin HENNINGER: Einige Daten zur (protestantischen) Kirchengeschichte Frankenthals * Kurzmeldungen.

Mitteilungen der
Gesellschaft für Familienforschung in Franken

Nr. 38, November 2008

Karl Heinz KELLER: Der Sommer begann im Ries-Krater * Wilhelm VEEH: GFF-Datenbank * Digitalisierung der „Bergmann'schen Exulanten-sammlung“ * Vereinsnachrichten.

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft
für Familienkunde e.V.
ISSN 0172-1879

Band 43, Jahrgang 96, Heft 8, Oktober-Dezember 2008

Elmar KROTH: Die Vogtei Briedel – jahrhundertlang ein Zankapfel zwischen Kurtrier und den Herren vom Oberstein * Hermann LOHAUSEN: Maria VON LOHAUSEN und die Düsseldorfer Ratsherren-Geschlechter STEINGEN und LOHAUSEN. Hexenverfolgung in Düdelsheim * Neue Bücher / Familienforschung im Internet * Rudolf WOHLLEBEN: Beraubt, vertrieben – entschädigt? Der Fall Ernst VOGEL * Hans-Peter STERKEL: Tool „OFB“ Ortsfamilienbücher.

Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück
Der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Informationen Nr 16, Ausgabe 2009

Rolf SCHALLER: Der Hexenhammer. Hexenverfolgung in Düdelsheim.

***Mitteilungen des Vereins für
Heimatkunde
im Landkreis Birkenfeld und der Heimatfreunde
Idar-Oberstein e.V***

Jahrgang 82, 2008

Walter MÜLLER: Das Wollenwebersiegel entpuppte sich als Wolfersweiler Bauzunftsigel * Hans FISCHER: Geschichte der Landwirtschaftsschulen und Beratungsstellen im Kreis Birkenfeld * Hans Peter BRANDT: Die Entstehung der Stadt Idar-Oberstein und die Versuche ihrer Umbenennung in den Jahren 1933-36 * Regina GEISS-DREIER: Bunte Götter am Sirona-Weg * Hans F. Häuser: Erwiderung auf „Ein neues Aufbauprojekt Burg Idar-Oberstein“ * Aus dem Vereinsleben.

***Niederdeutsche Familienkunde
Die Maus, Gesellschaft für Familienforschung e.V. Bremen,
Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen e.V.,
Genealogische Gesellschaft Hamburg e.V., Nieder-
sächsischer Landesverein für Familienkunde e.V. Hannover
ISSN 0945-7461***

83. Jahrgang, Heft 3 / 3.Quartal 2008

Rudolf VOSS: Die „Maus“ und das Staatsarchiv Bremen * Tilo RUMANN: Das ehemalige Rathaus oder RUMANNsche Haus am Entenmarkt in Northeim. Zu Geschichte und Gegenwart * Fritz HOPFGARTEN: Kurioses aus der Altmark zwischen Barock und Rokoko. Ein Landpfarrer setzt seine Kleinkinder als Taufpaten ein * Jos KALDENBACH: Hamburger in Utrechter Notariatsurkunden * Joachim MEMMERT: Totenliste hannoverscher Soldaten 1813 bis 1815 * Literaturspiegel.

83. Jahrgang, Heft 4 / 4. Quartal 2008

Hans-Cord SARNIGHAUSEN: Zur Familie des Autors Friedrich Arnold KLOCKENBRING (1742-1795), Geheimer Kanzleisekretär in Hannover * Fritz HOPFGARTEN: Von Goslar in die Altmark. Hermann STRUVE gründet Ende des 16. Jahrhunderts ein „Pastoren-Geschlecht“ * Joachim MEMMERT: Totenliste hannoverscher Soldaten 1813 bis 1815 (Letzter Teil) * Hellmuth FEILKE: Käufer und Verkäufer aus dem Adeligen Gericht Gartow/Wendland auf dem Pferdemarkt in Seehausen/Altmark * Oliver

GRÜNWALD: Zufallsfund – Hamburger im Kopenhagener Schlosskirchensbuch * Klaus RIECKEN: Das Gold des Waldes – Holz * Vereinsnachrichten.

Oldenburgische Familienkunde **Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.**

Internet: www.familienkunde-oldenburg.de

E-Mail: ogf@familienkunde-oldenburg.de

Jahrgang 50, Heft 4, Dezember 2008

Dieter RÜDEBUSCH: Fünfzig Jahre „Oldenburgische Familienkunde“ – Ein Lebenswerk * Bibliographie Wolfgang BÜSING für die Jahre 1949-2009.

SaarGeschichte(n)

Landesverband der historisch-kulturellen Vereine des Saarlandes e.V., Historischer Verein für die Saargegend e.V.

www.hvsaargegend.de

ISSN 1866-573x

Ausgabe 4/2008

Helmut MOLL: Verfolgt, verschleppt, verstorben. Zahlreiche Katholiken aus dem Saarland wurden von den Nazis, einige auch von Kommunisten ermordet * Klaus BRILL: Der Dichter aus dem Dorf: Johannes KÜHN * Bernd REICHEL: Kicken für die Autonomie. Wie 1949 im Neunkircher Ellenfeld das Fußballspiel gegen Göteborg zum Politikum wurde * Olaf KÜHNE: Der Knick in der Kurve. Der Bevölkerungsrückgang stellt eine Wende von historischem Ausmaß dar – mit Auswirkungen tief in die Gesellschaft * Ein Land – fünf Pässe. Das Historische Museum Saar hat seine Dauerausstellung zur Saargeschichte seit 1870 grundlegend neu gestaltet * Josef BOHR: Der Bauernpastor von MERCHINGEN. Wie vor 150 Jahren auf dem Saargau ein Dorfpfarrer die Landwirtschaft reformierte und eine Schule gründete * Kathrin WAGNER: Die Kirkeler Burg in einer Wolke von Punkten. Mit Hilfe des Landesvermessungsamtes wurde erstmals ein Baudenkmal im Saarland virtuell vermessen – Neue Maßstäbe für die Bauforschung * Ruth BAUER: „Sarabruca“ – Eine Interpretation der Stadt am Fels. Saarbrückens neue und alte Stadtmitte am Fluss (Teil 2) * Johannes NAUMANN: Das Geld des kleinen Mannes. Der Historische Verein von Wolfersweiler konnte jetzt die Hälfte eines Münzhortes sichern * Johannes NAUMANN: Maßwerk mit gebrochener Nase. An der Kapelle im Schmelzer Ortsteil Außen wurde ein spätgotisches Fenster entdeckt * Geburtshilfe aus Nancy. Die Universität des Saarlandes beging den 60.

Jahrestag ihrer Gründung mit einer Ausstellung und der Herausgabe eines Fotobandes * Alfons THEWES: Ein Dorf, eine Familie. Die noblen Ahnen der Einwohner von Kirschhof im Köllertal.

Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde

***Verein für Familien- und Wappenkunde
in Württemberg und Baden e.V.***

ISSN 0172-1844

Band 26 – 2008

Nikolai WANDRUSZKA: Alte Sulzfelder Familien 1443-1664 * Günther SCHWEIZER / Lisbeth ZAHAWI: Die Familie GESS, Württembergische Beamte und Theologen mit Augsburger Wurzeln * Günther SCHWEIZER: Neue schwäbische Vorfahren von Bundespräsident Theodor HEUSS, Bauern und Schulmeister aus dem Raum Tübingen * Konstantin HUBER: Dürrwächter, Dörrwächter, Thierwächter. Auf den Spuren einer Familie mit Schweizer Wurzeln im Raum Pforzheim – Maulbronn – Bretten * Günther SCHWEIZER: Sieben Generationen Schulmeister. Die Familie GAISER aus Walddorf bei Tübingen * Rainer BUNZ: Die BUNTZ-Familien in Georgia. Zur Geschichte schwäbischer Amerika-Auswanderer * Rudolf GESER: Wie komme ich nach Amerika? Der „gänzlich unberühmte Auswanderer“ Benedikt GESER * Wilfried SPRENGER: Jakob PETRI (1641-1722), Pfarrer in Weiler, Nöttingen und Remchingen. Eine biographisch-genealogische Skizze * Rolf EILERS: Die Pfarrerrfamilie LOUIS aus Montbéliard * Wolfgang WEISSER: Bader, Wundärzte und Chirurgen des 16. bis 18. Jahrhunderts am Beispiel Württembergs. Ihre Bedeutung in der familiengeschichtlichen Forschung * Wilhelm K. FISCHER: Die Familie NEFF in Pfalzgrafenweiler vom 16. bis 18. Jahrhundert * Markus NUMBERGER: Die Försterfamilie BINDER in Neckarwestheim und deren Wurzeln im Schönbuch * Jakob EISLER: Von Tübingen über Buffalo (USA) nach Palästina. Der Werdegang des Steinmetzen Jacob SCHUMACHER (1825-1891) * Hermann & Rosemarie KULL: Auswandererschicksale in Südrussland. Die Familie KNAUER aus Grunbach * Beilage: Rundbrief Nr. 06, Dezember 2008 – Vereinsnachrichten.

Rundbrief Nr. 6 / Dezember 2008

Wolfgang CAESAR: Stammlisten online * Günther SCHWEIZER: Fehlende Bände in Fabers Württembergischen Familienstiftungen * Wolfgang CAESAR: Veteranen-Chroniken der Befreiungskriege * Vereinsnachrichten.

Unsere Heimat

**Mitteilungsblatt des Landkreises Saarlouis
für Kultur und Landschaft, Vereinigung für die
Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V.**

E-Mail: heimatkunde@vfh-saarlouis.de

332. Jahrgang, Heft Nr. 4, 2008

Dieter LORIG: „Tarzisius von Dachau“, ein Nalbacher starb im KZ * Waltraud SCHUH: Die Familie VON SCHETTEL (auch VON SCHATTEL, DE CHASTEL, DE CHASTELET) * Hans Jörg SCHU: Vaubans Bücher. Seine Lektüre – seine Bibliothek * Susanne VON SCHRÖTER: Kriegsende in einem saarländischen Dorf – Berus 1944/45 * Beilage: Inhaltsverzeichnis 2008, Jahrgang 33, Hefte 1-4

**Zeitschrift für mitteldeutsche Familiengeschichte
ArGe für mitteldeutsche Familienforschung e.V. Leipzig**

E-Mail: geschaeftsstelle@amf-verein.de

ISSN 1864-2624

49. Jahrgang, Heft 4, Oktober-Dezember 2008

Alexander NIEMANN: Quellen zur personen- und familiengeschichtlichen Forschung in Dresden. Der Königlich Polnische und Churfürstlich Sächsische Hof- und Staatskalender * Volkmar WEBER: Die genealogischen Handschriften der Familien HORSTMANN, SPANGENBERG und WEBER. Ein Beitrag zur Familiengeschichte des Saalkreises * Dieter LORENZ: Von der Foto- zur Familiengeschichte. Biographische Recherche und Nachfahrenforschung anhand von Fotografenfamilien in Sachsen, Niederschlesien und Berlin. Ein methodisch-praktisches Forschungsbeispiel.

Zur Geschichte des Warndts

Heimatkundlicher Verein Warndt e.V., VK-Ludweiler

E-Mail: heimatk.verein@warndt.de www.warndt.de/heimat

Nr. 188/189, IV/V/2008

Joachim CONRAD: Das Stift St. Arnual * Armin ANDRÄ: Besichtigung der Mühle ABEL & SCHÄFER in Geislautern * Edwin F. NEIS: Die 559. Volksgrenadier-Division (VGD) bei den Rückzugskämpfen im nordöstlichen Warndt-Grenzraum im Februar/März 1945 * Roland ISBERNER: Das ehemalige „Hauptbüro“ der Völklinger Hütte * Karl Werner DESGRANGES: Zwei Geschichtstage in Courcelles-Chaussy * Karl Werner DESGRANGES: Auf Gestein aus der Tiefe in luftiger Höhe. Exkursion des HVW am 29.06.1008 auf die Bergehalde Ensdorf * Karl Werner DESGRANGES: Historischer Forstgarten in Karlsbrunn eingeweiht * Karl Werner DES-

GRANGES: In europäischem Geiste auf dem Hugenotten- und Saarlandrundwanderweg * Wolfgang SCHÖPP: 150 Jahre „Bahnhof Bous“ (1858-2008) * Vereinsnachrichten.

Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik
Heraldisch-Genalogische Gesellschaft „Adler“ zu Wien
ISSN 0001-8260

24. (XXXVIII.) Band, Heft 8, Oktober / Dezember 2008

Anna L. STAUDACHER: Rituelle und bürgerliche Vornamen in den Geburtsmatriken der Israelitischen Kulturgemeinde Wien: Sechshaus * Edward GELLES: Die Familie CHAJES und ihre genealogischen Verbindungen von Prag über Brody nach Wien * Georg GAUGUSCH: Adelige im Verzeichnis der Verstorbenen in Wien ab 1885 (Forts.).

Généalogie Lorraine
Union des Cercles Généalogiques Lorrains

E-Mail: secretariat.ucgl@orange.fr

ISSN 021-1777

No. 149, 3^{ème} trimestre 2008

Anne-Marie IZQUIERDO: Il était une fois. Au cœur de la ville de Dombasles-sur-Meurthe une demeure féodale appelée «Château de la Mothe ou Motte» * Serge VALETTE: Les vainqueurs de la Bastille – 14 juillet 1789, une grande journée révolutionnaire * Albert SPAETH: Les frères PFEFFERKORN, ou comment deux plus un font quatre * Michel RASSEMUSSE: Le couvent de Peltre * Anne-Marie IZQUIERDO / Michel RASSEMUSSE: Léopold POIRÉ, le Doisneau lorrain * Gisèle DANIEL: Les potiers à Favières. Nicolas MATHIS, le dernier potier * Michel SOUHAIT: Nos lecteurs nous écrivent * Les trouvailles de nos lecteurs * Christian HÉNARD: Déclarations de grossesse du bailliage de Vézelize * Michel PARISSET: Deux villages du Saintois dans la tourmente de la guerre de Trente Ans * Nouvelles publications / Connaissance des cercles * Cahier No. 2: Service mis à jour mensuellement.

No. 150, 4^e trimestre 2008

Anne-Marie IZQUIERDO: Les monuments et stèles funéraires * Line SKORKA: Une entrée extraordinaire aux Archives Départementales de la Moselle – Les fonds des Houillères du Bassin de Lorraine * Cathy BLAISE: Le Comté de Salm – brève histoire aux XVII^e – XVIII^e siècles, à travers l'histoire de la famille SOUDIER * Nicolas DE PARISOT de Bernécourt: Origines de la famille DE PARISOT de Bernécourt * Michel POIRSON: Quand la généalogie nous mène à Grandménil * Anne-Marie

IZQUIERDO: Les sages femmes – de l'Antiquité au XVIIIe siècle * Être sage femme en 1774. formation, certificat et serment * Olivier CAHEN: La Comtesse de Fontaine et la taxe «Brancas» * Nouvelles publications * Questions / Réponses * Daniel DA PONTÉ: Le langage héraldique * Francis SAUPÉ: Les ecclésiastiques lorrains morts en déportation sur les pontons de Rochefort 1794-1795 * Danielle BUZENET: Complément de Danielle BUZENET * Soldats des armées de la Révolution décédés à l'hôpital ambulant de Pont-à-Mousson (Meurthe-et-Moselle) Pascal PARISET / Michel RASSEMUSSE: Statistiques de noms de famille lorrains * L'état civil en ligne sur le site des archives départementales de Meurthe-et-Moselle * Cahier No. 2: Service mis à jour mensuellement.

Cercle Généalogique d'Alsace (CGA)
Périodique Trimestriel des Archives du Bas-Rhin
ISSN 0294-0157

www.alsace-genealogie.com cga@alsace-genealogie.com

41^e Année, décembre 2008, No. 164

Francis SAUPÉ : Comment publier un article de généalogie * De nouveaux délais de communicabilité au 16 juillet 2008 * Bruno NICOLAS: Alsaciens condamnés au bague de Toulon * Marie-Louise MERCK: Histoire et généalogie d'un soldat du XXe siècle. Charles Gaston MERCK (1890-1969) * Eric WOLF: Le Corps Médical dans les cimetières de Strasbourg des XVIIe et XVIIIe siècles * François SCHUNCK : Deux listes d'Alsaciens et étrangers inhumés au cimetière de L'Ouest à Périgueux (1939-1945) * Michel SCHMITT: Les BRODHAG d'Ottmarsheim, prévôts et aubergistes * Notes de lecture * Courrier des lecteurs * Page d'écriture: Notes climatiques sur le grand hiver de 1709 - Elsenheim, Bouxwiller, Lupstein * Activités du Cercle * Service d'entraide: Questions / Réponses * Forum Internet * Annonces.

Racines Haut-Marnaises
Centre généalogique de Haute-Marne

E-Mail : genalogie52@orange.fr

No. 67, 3ème trimestre 2008

Vie d l'association * Entrées d la bibliothèque depuis le 13 juin 2008 * Questions / Réponses * Dominique LESBROS: Le vampire du Montparnasse * Migrants: Quelques Champenois mariés en Moselle * Bernard MOREL: Les Abbés Rouge 1660-1820 * Généalogie: Les Saltimbanques (suite) * Mireille FUSELIER: La vieille histoire * Gérard SCHNEIDER: Les

premiers légionnaires à Haute-Marne * Les quartiers de Geneviève MUGNIER * Mme & Mr. JOLY: Curiosités généalogiques à Tornay.

No. 68, 4ème trimestre 2008

Vie de l'association * Didier DESNOUVEAUX: Chasseur d'histoire (Conte de Noël) * Entrées de la bibliothèque depuis le 7 septembre 2008 * Notes de lecture * Questions / Réponses * Mireille LINDEN: Luc-Martin HUIN, un «bienheureux» Haut-Marnais * Soldats Haut-Marnais tués à la bataille d'Eylau 7 et 8 février 1807 * Gérard SCHNEIDER: Les déli-bérations ESLUZ de la ville de Chaulmont-en-Bassigny * Nelly GIRARD: Quelques exemples de délinquance au XVIIIème siècle * Josiane HAC-QUIN: Nicolas PIAT, connu et reconnu au 18^{ème} siècle, méconnu et oublié au 21^{ème} * Daniel BINDEL: Acte d'élection d'une accoucheuse ou sage-femme * Quartiers.

Vlaamse Stam

Tijdschrift voor familiegeschiedenis

Maandblad van de vlaamse vereniging voor familiekunde

Internet: <http://www.svfv.be>

44e Jaargang, Nummer 6, November-December 2008

Jan DE MEESTER: Hulp uit onverwachte hoek – de inschrijvingregisters van de Antwerpse droogscheerders-leerlingen als genealogische bron (deel II) * Wilfried DEVOLDERE: Onze kwartierstaat. Daniël DENYS, bur-gemeester van de stad Roselar * Edgard OSSIEUR: Lust en last in de klapper op de doopregisters van de Gentse Sint-Michelsparochie halfweg de 17de eeuw * Edgard OSSIEUR: ‚Magdelaine‘ DE TRAZEGNIES. Ere-dame van aartshertogin Isabella – kluizenares in GENT * Jozef MER-TENS: De Franse volkstelling van Wijchmaal in 1796 * Vik VERHEYDEN: De pachters op het „Hof te Zierebeek“ te Schepdaal * R.M.A. DE JONG: „Antwerpenaren“ – Van waar kwamen zij en waar gingen zij heen? * Nieuws uit de archieven * In, om en rond het SVVF.

Genealogie & Heraldiek in Vlaanderen

Tijdschrift van het SVVF

E-Mail: svvfzetel@skynet.be

6de jaargang, Nr. 6, November 2008

Nieuws uit de archieven * Nieuwe publicaties * Nieuws uit de erfgoed-sector * Genealogisch tijdschriftenoverzicht. * Uitgaven en formulieren te verkrijgen bij VVF * Bibliotheekaanwinsten.

De Nederlandsche Leeuw

Tijdschrift van het Koninklijk Nederlandsch Genootschap

voor Geslacht- en Wapenkunde
ISSN 0028-226x

Jaargang CXXV, No. 6, December 2008

J.F. JACOBS / G.L. VAN ENDENBURG / P. FLIPPO / F. KWEKEL: Het geslacht 's GRAVESANDE te Delft, zijn herkomst en zijn wapen * P.M. KERNKAMP: VAN PUFFVLIET (Delft), VAN PUFFLIET (Utrecht) en aanverwanten, ca. 1500-1670 * K. ZIJLSTRA: Twee keer tussen wal en schip – De levensloop van Laurens Leenderts VAN HEEMSKERCK, kapitein in dienst van de Hollandse, Engelse en Franse oorlogsvloot, 1632-1699 * R.E.O. EKKART: Portretten door Johannes VERSPRONCK in Meervoud * B. DE KEIJZER: Een familiechroniek herkomstig uit Duitsland.

GELEGENHEITSFUNDE

Einsender: Willibald REICHERTZ (SF 002368)

Saarländer (und aus angrenzender Region), gefallen im Königlich Sächsischen 6. Infanterie-Regiment ‚König Wilhelm II. von Württemberg‘ Nr. 105

Quelle:

GLOGOWSKI, Das Königl. Sächs. 6. Inf.-Regt. Nr. 105 ‚König Wilhelm II. von Württemberg‘ 1914-1918, Dresden 1929

Paul **MÜLLER**, Gefreiter, * 04.08.1896 Metz, † 02.03.1918 nach schwerer Verwundung im Lazarett Leipzig.

Gustav Emil **RUPP**, Vize-Feldwebel/Offz.-Stellvertr., * 20.10.1884 **Saarbrücken**, † 10.11.1914 nach schwerer Verwundung im Lazarett Werwicq.

Eugen **WEISS**, Gefreiter, * 30.08.1892 **Gondrexange** (Gunderchingen/Krs. Saarburg/Lothr.), gef. 29.09.1914 bei Corbény.

Albert **STENGEL**, Leutnant, * 28.09.1889 Albertsdorf/Lothr. (Sicherlich **Albesdorf**, Krs. Château-Salins), gef. 12.11.1914 bei Hollebeke.

Alexander **JENTSCH**, Oberleutnant d.R., * 11.09.1882 **St. Johann** (Saar?) gef. 24.03.1916 bei Abaucourt.

Ernst **MÜLLER**, Leutnant, * 23.03.1895 **Trier**, gef. 10.11.1914 vor Ypern (Sohn des Lehrers Friedrich Wilhelm oo Susanne THEIS – Ergänzung zu Datei Stadt Trier – alle Pfarreien – Nr. 60848).

Ernst **BOLZINGER**, Uffz., * 23.05.1894 **Hayingen** (Krs. Thionville), gef. 25.08.1914 bei Raon l'Étape.

Kurt Ottmar **WROBEL**, Vize-Feldwebel d.R., * 08.12.1888 Saargemünd, gef. 19.08.1914 bei Walschied (Vogesen).

Einsender: Johannes NAUMANN (SF 002208)

Quelle:

Mitteilung des Sparkassen- und Giroverbands Westmark

Bei den Recherchen zur Festschrift anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Kreissparkasse St. Wendel kam eine interessante Liste von Gefallenen zum Vorschein. Die Aufstellung ist vom 14. September 1943 datiert und somit quasi ein Zwischenstand, da die blutigste Phase des Krieges für die Wehrmacht noch bevorstand.

Kreissparkasse Homburg

1. Ludwig **LIMBURG**, Hauptbuchhalter, Unteroffizier, * 28.03.1909, † 07.12.1942
2. Helmut **FINKBEINER**, Buchhalter, Hauptmann, * 09.07.1914, † 14.01.1943

Stadtparkasse Neunkirchen

1. Karl **BAUER**, Gegenbuchführer, Schütze, * 01.07.1901, † 24.06.1940

Kreissparkasse Ottweiler

1. Paul **RABER**, Oberzahlmeister, * 13.09.1911, † 10.06.1942
2. Wilhelm **BECKER**, Buchhalter, Gefreiter, * 24.06.1904, † August 1942

Kreissparkasse Saarbrücken

1. Wilhelm **OBERMANN**, Angestellter, Gefreiter, * 16.01.1917, † 17.08.1941
2. Willi **BECKER**, Angestellter, Unteroffizier, * 20.11.1913, † 10.10.1941
3. Otto **ORTH**, Zweigstellenleiter, SS-Rottenführer, * 16.12.1906, † 28.09.1941
4. Hugo **MÜHLHÄUSER**, Angestellter, Obergefreiter, * 29.09.1916, † 08.12.1941
5. Franz **DIESINGER**, Buchhalter, Gefreiter, * 13.10.1909, † 28.01.1942

Stadtparkasse Saarbrücken

1. Karl **LORENZ**, Angestellter, Unteroffizier, * 06.10.1914, † 09.07.1940

Kreissparkasse Saarlautern (Saarlouis)

1. Josef **LEIDINGER**, Buchhalter, Unteroffizier, * 16.03.1913, † 01.07.1941

2. Fritz **AMANN**, Buchhalter, Soldat, * 05.07.1920,
† 02.08.1941
3. Rudolf **REITER**, Buchhalter, Waffen-Unteroffizier, * 08.11.1920,
† 16.09.1941
4. Josef **WINTER**, Buchhalter, Oberschütze, * 01.12.1921,
† 20.01.1942
5. Josef **BROST**, Buchhalter, Schütze, * 19.03.1923,
† 01.11.1942

Stadtsparkasse Saarlautern (Saarlouis)

1. Josef **HIERY**, Buchhalter, Feldwebel, * 06.05.1914,
† 12.05.1940
2. Helmut **WEISGERBER**, Buchhalter, Jäger, * 12.10.1923,
† 19.12.1942
3. Josef **BERDIN**, Lehrling, Grenadier, * 19.02.1924,
† 06.07.1943

Kreissparkasse St. Ingbert

1. Sepp **HARTZ**, Buchhalter, Unteroffizier, * 13.08.1915,
† 20.03.1942
2. Rudolf **HAUCK**, Buchhalter, Gefreiter, * 05.11.1923,
† 05.11.1942
3. Ewald **SAND**, Buchhalter, Gefreiter, * 25.01.1921,
† 03.03.1943
4. Werner **BLATT**, Buchhalter, Matrose, Gefreiter, * 18.07.1922,
† 05.05.1943

Kreissparkasse St. Wendel

1. Raimund **WOLL**, Angestellter, Gefreiter, * 10.02.1919,
† 28.03.1941
2. Heinz **SCHEYDT**, Angestellter, SS-Rottenführer, * 30.09.1918,
† 10.08.1941
3. Joachim **ALLES**, Angestellter, Soldat, * 15.10.1920,
† 28.08.1941
4. Anton **MARX**, Angestellter, Gefreiter, * 09.06.1920,
† 10.12.1941
5. Dr. Adolf **WILLNER**, Direktor, Hauptmann, * 14.10.1893,
† 12.08.1942

Stadtsparkasse Völklingen

1. Georg **BILDSTEIN**, Sekretär, Hauptfeldwebel, * 20.04.1906,
† 18.10.1939
2. Hubert **PALM**, Angestellter, Gefreiter, * 16.11.1910, † 12.03.1942.

HINWEISE / MITTEILUNGEN

Unser Mitglied Peter ZIX aus Essen (SF 002965) hat der ASF einen ansehnlichen Betrag zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Wegen der großen zeitlichen und finanziellen Aufwendungen (Bahnfahrt von Essen nach Scheidt) kann er unsere monatlichen Treffen nicht besuchen und möchte diese Spende als Ausgleich dafür sehen.

Gleichzeitig bedankt er sich für die Veröffentlichung der ‚Bürgeraufnahmen‘, auf die er schon lange gewartet hat.

Das Institut für Landeskunde im Saarland e.V. stellt sich vor:

Der Verein hat den Zweck, Landes- und Volkskunde des Saarlandes und angrenzender Räume wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Es soll alle an Landes- und Volkskunde sowie Regionalgeschichte Interessierte zu gemeinsamer Arbeit zusammenführen.

Daneben gibt das Institut für Landeskunde des Saarlandes und benachbarter Gebiete Publikationen heraus, die als wissenschaftliche Forschungsergebnisse zur Landeskunde gewertet werden können. Daneben werden auf diesen Seiten in der Online-Reihe „Saarbrücker Landeskundliche Arbeiten“ Diplomarbeiten mit regionalem Bezug veröffentlicht.

Das Institut unterhält eine öffentliche Bibliothek mit umfassender Literatur zu Themen der Region.

Nach unserem Umzug finden Sie uns nun im Zechenhaus der ehemaligen Grube Reden:

Am Bergwerk Reden 11
66578 Landsweiler-Reden

☎ 06821 / 91466-30

☎ Fax: 06821 / 91466-40.

Unsere monatlichen **Zusammenkünfte** – zu denen Gäste stets willkommen sind – finden jeweils am letzten Dienstag eines Monats (ausge-

nommen Dezember) ab 16:30 Uhr im Benutzersaal des Landesarchivs des Saarlandes, Dudweilerstraße 1, in Saarbrücken-Scheidt statt.

Der Haltepunkt Scheidt (Saar) der DB ist etwa 5 Gehminuten vom Versammlungsort entfernt.

In den Angelegenheiten **Mitgliedschaft, Zeitschriftentausch, Bestellung von Büchern, CDs oder Periodika** wenden Sie sich bitte schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsführung (s. S. 2).

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt z.Zt. € 25,00 jährlich und beinhaltet den Bezug der beiden Vereinszeitschriften „Saarländische Familienkunde“ (jährlich) und „Informationsdienst“ (vierteljährlich) sowie die unregelmäßig erscheinenden Ausgaben der Serien „Saarländische Ahnen- und Stammlinien“, „Quellen zur Saarländischen Familienkunde“ und „Familien – Ahnen – Lebensbilder der Saarregion (FALS)“.

Unsere Bankverbindungen:

**Bank 1 Saar
00**

Kto. 7572000 BLZ 591 900

Banque Populaire Lorraine (BPL)

RIB national : Code Banque 14707 Code Guichet 00005

No. De Compte 00519117949 Cle RIB 85

RIB international: I.B.A.N. FR 76 1470 7000 0500 5191 1794 985

Suchanzeigen werden für Mitglieder kostenlos veröffentlicht. Wenden Sie sich dazu bitte an den Bearbeiter des Informationsdienstes. Nichtmitglieder haben die Möglichkeit, als Gegenleistung eine Spende auf eines unserer Konten unter dem Kennwort „**Spende Suchanzeige**“ zu überweisen.

Titelbild:
Evangelische Martinskirche
zu Köln mit Kirchhof
Linolschnitt von Karl Ludwig RUG

GELEGENHEITSFUNDE

